

## **Besuchsbericht 2016**

In Bumangi wurde im Jahr 2015 viel gebaut. Denn die Erweiterung der Technikerschule durch einen Mädchen- und einen Jungenschlafsaal samt den dazugehörigen sanitären Einrichtungen sollte abgeschlossen werden. Schon Anfang des Jahres waren die ersten Fundamente gelegt worden. Fast alle Schüler, vor allem die Maurer-, Schreiner- und Mechanikerklassen, trugen zum Gelingen tatkräftig bei.

Doch Willi Höing, der sich als Bauleiter fühlte und es de facto auch war, quälten zu Hause die Sorgen um den ordnungsgemäßen Baufortschritt. So flog er im Oktober noch einmal zusammen mit Elisabeth Friedrich nach Bumangi, um die Baustelle in Augenschein zu nehmen. Begleitet wurden die beiden von Elisabeths Enkelin Jocelyn Kaija und Willis Tochter Ulla Lensen mit ihrer Kollegin Conny Buß, die alle drei die Herbstferien in Deutschland dazu nutzten, Bumangi kennenzulernen. Beim nächsten Einsatz im Februar 2016 in Bumangi bestand die Helfergruppe aus Elisabeth Friedrich, Maria und Willi Höing und Ulf Ratermann.

Die Erweiterung der Technikerschule war zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen. Eine helle Begeisterung entstand unter den Technikerschülern, als sie Ihre neuen Schlafräume beziehen durften. Durch eine großzügige Spende des Rotary Clubs Gladbeck-Kirchhellen wurde außerdem die Solaranlage erheblich vergrößert. In einem Übergabevertrag wurde die Schule dem dortigen Komitee übergeben. Eingeweiht wird sie im Frühjahr 2017. Sie gilt als schönste und bestausgestattete Schule des Distrikts Kalangala. Derzeit besuchen 102 Schüler die Technikerschule.

Maria Höing kümmerte sich um das Nähen von Schuluniformen für die Waisenkinder. Elisabeth Friedrich und Ulf Ratermann befassten sich mit Mikrokrediten und der Alphabetisierung von Erwachsenen.

Außerdem besuchten Sie mit den Sozialarbeiterinnen Schulen und arme Familien.

In unserem letzten Schreiben an Sie berichteten wir von einem einjährigen Jungen, der mit zwei Daumen geboren wurde und operiert werden musste, und einem Sechsjährigen, der eine neue Unterschenkelprothese brauchte. Beiden konnte geholfen werden.

Als Waisen werden vom Freundeskreis 85 Technikerschüler, 15 Kindergartenkinder, 53 Grundschüler, 46 Gymnasialschüler und 10 Schüler auf einer anderen Insel (Bukassa) sowie 4 Schüler einer Taubstummenschule und 7 Mädchen auf einer Haushaltsschule auf dem Festland unterstützt.

An dieser Stelle sei noch einmal gesagt, dass alle, die Bumangi besuchen, ihre Flüge und Unterbringungskosten selber tragen.

Somit geht das gesamte Geld, das Sie spenden, unmittelbar an die Bedürftigen.

Herzlichen Dank allen Freunden und Unterstützern, die ein Herz für Menschen haben, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen!

Wichtig aber ist uns auch Ihr Interesse, das Sie für unsere Arbeit zeigen. Ihre Anteilnahme ist für uns Motivation und Ansporn.

Webale nnyo webalire ddala!

**Vielen herzlichen Dank für alles!**